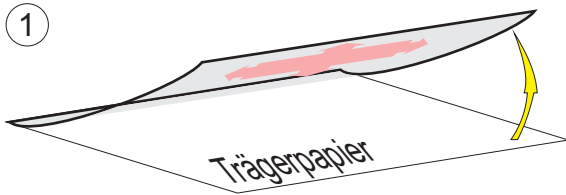


Verarbeitungshilfe für Folienaufkleber

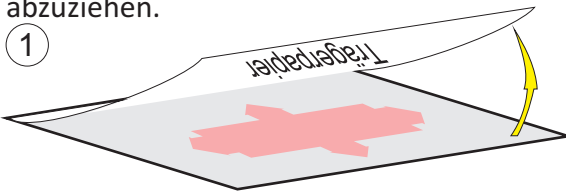
Übertragungsfolie mit Aufkleber vom Trägerpapier abziehen. Oder:

①



Für fest haftende Aufkleber bietet sich auch die Möglichkeit das **Trägerpapier von der Übertragungsfolie** abzuziehen.

①

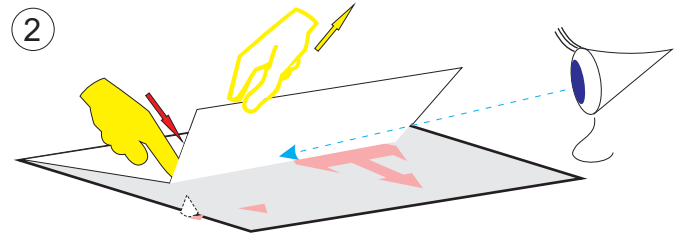


Ein ordentliches Klebeergebnis hängt neben der Sauberkeit des Untergrundes auch von der Umgebungstemperatur ab. Diese soll mindestens 8 Grad Celsius betragen.

Versiegelte Untergründe (Teflon, Silikon, Wachs) beeinträchtigen die Haltbarkeit des Aufklebers. Bitte mit Silikon-Entferner, Reiniger und mit Isopropanol gründlich reinigen.

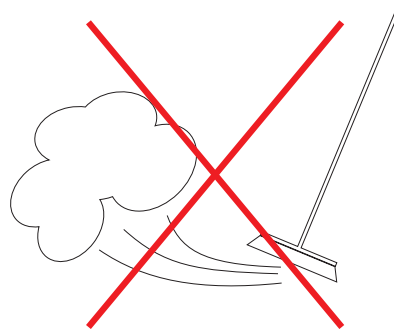
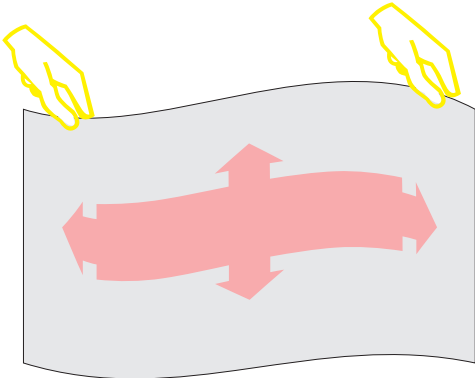
Dabei kann Druck auf das Trägerpapier ausgeübt werden, um an der entsprechenden Stelle die Aufkleber wieder auf die Übertragungsfolie zu drücken. Gleichzeitig leicht am Trägerpapier ziehen.

②



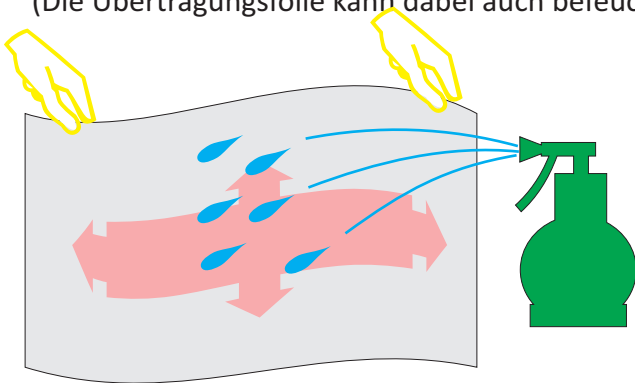
Achten Sie jetzt bitte auf die Übertragungsfolie. Festhalten!

Keinen Staub oder Krümel etc. auf die Klebefläche gelangen lassen.



Zum Aufbringen der Übertragungsfolie auf das entsprechende Objekt (Schilder, Tafeln, Fahrzeuge, Schaufenster, Kisten etc.) gibt es dann zwei Möglichkeiten: Nass- oder Trockenklebung.

Nassklebung empfiehlt sich bei Aufklebern, die größer als A3 sind oder weitgehend vollflächig. (Hintergründe, Bilder) In diesem Fall sprühen Sie mit einer handelsüblichen Sprühflasche eine Wasser/FIT -Lösung (1/2 Liter Wasser-1 Spritzer FIT) auf die Klebefläche des Aufklebers. (Die Übertragungsfolie kann dabei auch befeuchtet werden.)



Aufkleber können natürlich auch in mehrere Teile zerlegt werden. Es erleichtert das Handling und die Schnittkanten sind beim Zusammenfügen eine gute Orientierung.

Aufkleber trocken verklebt:

Das Aufbringen des Aufklebers erfordert etwas Augenmaß, Geschick und manchmal eine zweite Person zur Hilfestellung.

Sie entscheiden, ob Sie die exakte Position des Aufklebers am Objekt vorher anzeichnen.

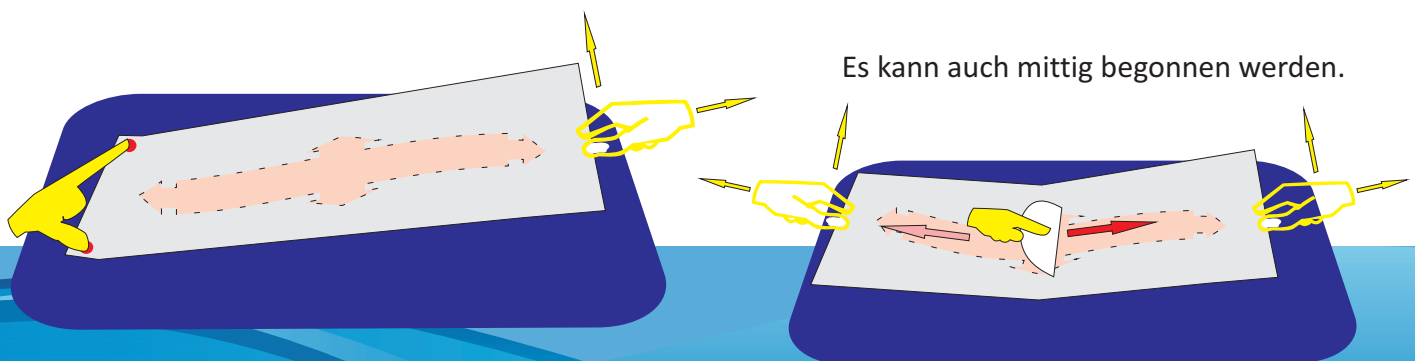
Diese Markierungen sollten in der Farbe recht auffällig sein, da das Erkennen durch die Übertragungsfolie hindurch teils schwierig ist.

Beachten Sie die Wiederentfernbarkeit der Markierungen! Wir empfehlen wasserlösliche Whiteboardmarker.

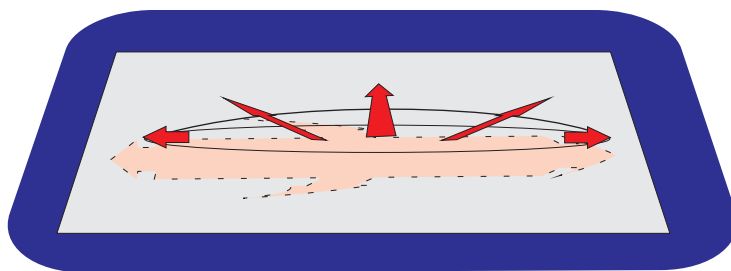
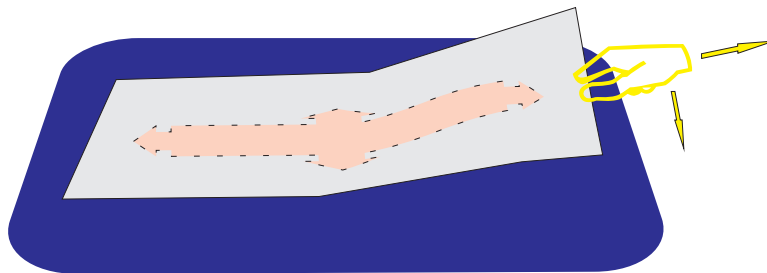
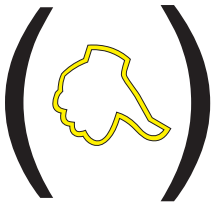
Für kleine Aufkleber:

Proben Sie diesen Arbeitsschritt vorher mit Papierstreifen. Wichtig ist dabei, dass die Übertragungsfolie straff gehalten werden kann, sich nicht dreht oder zusammenfällt.

Zum Ansetzen und Ausrichten des Aufklebers die Übertragungsfolie zwischen Zeigefinger und Mittelfinger sowie Daumen und Ringfinger nehmen, mit der anderen Hand straffhalten. Jetzt eine Seite der Übertragungsfolie fixieren, ausrichten und leicht andrücken. Das andere Ende weiterhin und vom Objekt weg straffhalten!



Jetzt den Aufkleber samt Übertragungsfolie festrakeln.
Dabei kann jetzt die Übertragungsfolie leicht abgesenkt werden.
Den ersten Strich mit dem Rakel leicht ausführen, kleine Korrekturen sind dann noch möglich. Danach mit höherem Druck festrakeln.
(Tipp: Achten Sie auf Falten in der Übertragungsfolie, die entstehen können. Diese dann nicht festrakeln, sondern ein wenig dahinter den Rakel erneut einsetzen und weiter. Diese Falten oder "Blasen" werden anschließend von der Mitte nach außen oder von der anliegenden zur losen Seite glattgestrichen.)



Rakel sind Kunststoff-Werkzeuge mit abgerundeten Seitenflächen.
Als Ersatz für einen originalen Rakel kann ein Stück Weichplast verwendet werden, die Seitenflächen auf Schleifpapier abrunden.

Für große Folien:

Vorteilhaft ist eine zweite Person, die Sie unterstützt.

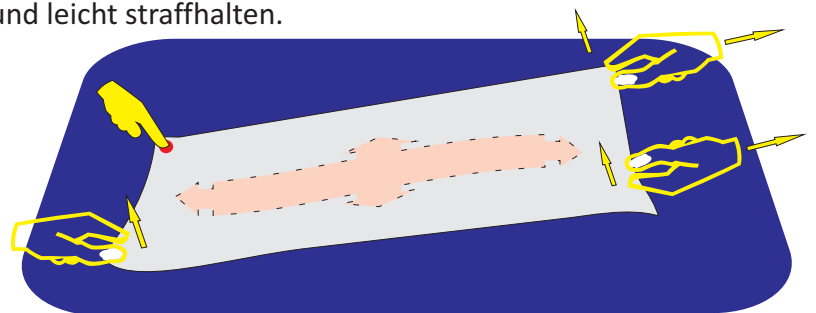
(vorher: Position des Aufklebers, Markierungen, Bewegungen etc. mit Helfer absprechen.)

Festlegen, ob von oben nach unten oder von Seite zu Seite geklebt werden soll.

Danach richtet sich der zweite Festpunkt.

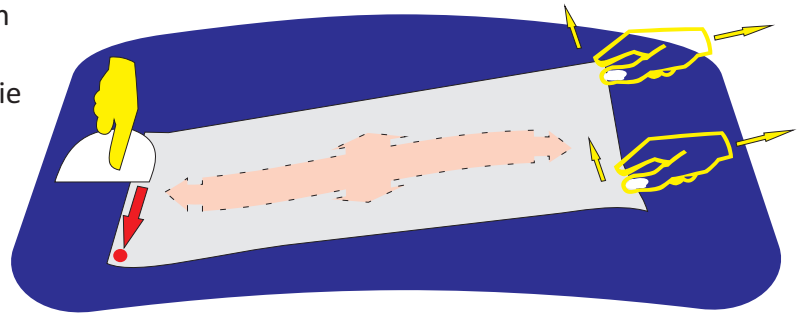
Jetzt eine Seite der Übertragungsfolie fixieren, ausrichten und leicht andrücken.

Die anderen 3 Seiten vom Untergrund fern- und leicht straffhalten.



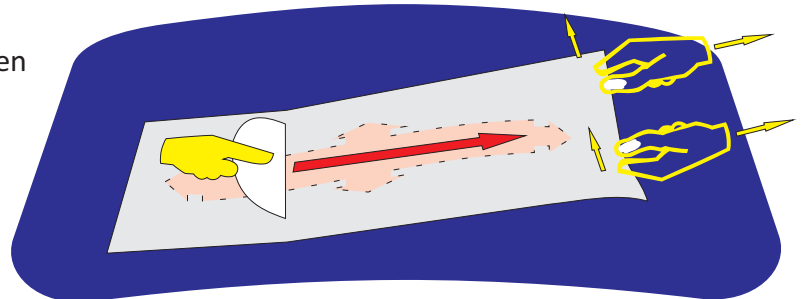
Bei gewölbtem Untergrund immer mit dem Bogen arbeiten, nicht quer.

Jetzt in Richtung des zweiten Festpunktes einen schmalen Streifen leicht anstreichen.
Sollten hier Falten entstehen berücksichtigen Sie diese für das feste Anstreichen oder lösen Sie die Übertragungsfolie noch einmal. Der Helfer hält die andere Seite der Übertragungsfolie immer gerade.



In der Mitte der Übertragungsfolie einen Streifen leicht festrakeln.

Je nach Größe der Folie muss der Helfer die Ecken weiterhin halten, damit sie nicht unbeabsichtigt festkleben.



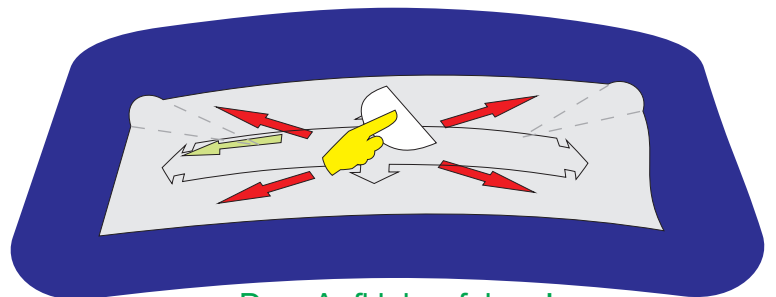
Aus der Mitte heraus
(ähnlich einer Tapetenbahn)
leicht zu den Ecken streichen.

Dabei folgen Sie dem Aufkleber.

Die Übertragungsfolie kann dabei (bei großer Wölbung des Untergrundes) an den Ecken leicht falten.

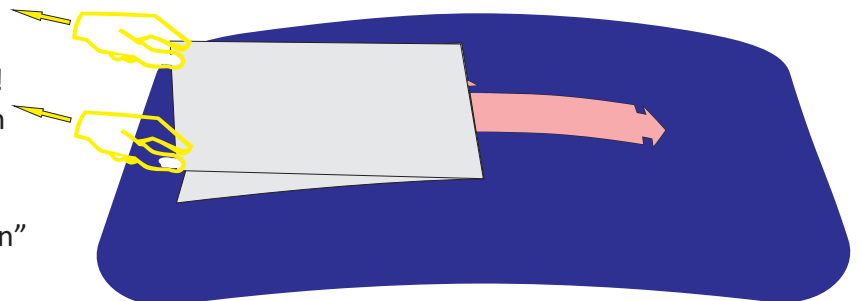
Achten Sie aber
auf **korrekten Sitz des Aufklebers**.

Danach nochmals gleichmäßig festrakeln.



Dem Aufkleber folgen!
Falten der Ü-Folie sind egal.

Abschließend die Übertragungsfolie in möglichst spitzem Winkel abziehen. Fertig!
Vorsicht: Abhängig vom Untergrund haften nicht alle Aufkleber sofort zu 100%, besonders bei feuchter Umgebung.
Es kann u. U. eine Ruhepause von "Stunden" nötig sein.



Option: Erhöhen Sie die Haftung oder gleichen Sie Spannungen aus; nach dem Entfernen von Bläschen den Aufkleber auf ca. 60 °C erwärmen. (vorwiegd. Ränder, mit Fön oder Heißluftpistole)